

ARCHIVES HISTORIQUES DE LA COMMISSION

COLLECTION RELIEE DES
DOCUMENTS "COM"

COM (77)652

Vol. 1977/0210

Disclaimer

Conformément au règlement (CEE, Euratom) n° 354/83 du Conseil du 1er février 1983 concernant l'ouverture au public des archives historiques de la Communauté économique européenne et de la Communauté européenne de l'énergie atomique (JO L 43 du 15.2.1983, p. 1), tel que modifié par le règlement (CE, Euratom) n° 1700/2003 du 22 septembre 2003 (JO L 243 du 27.9.2003, p. 1), ce dossier est ouvert au public. Le cas échéant, les documents classifiés présents dans ce dossier ont été déclassifiés conformément à l'article 5 dudit règlement.

In accordance with Council Regulation (EEC, Euratom) No 354/83 of 1 February 1983 concerning the opening to the public of the historical archives of the European Economic Community and the European Atomic Energy Community (OJ L 43, 15.2.1983, p. 1), as amended by Regulation (EC, Euratom) No 1700/2003 of 22 September 2003 (OJ L 243, 27.9.2003, p. 1), this file is open to the public. Where necessary, classified documents in this file have been declassified in conformity with Article 5 of the aforementioned regulation.

In Übereinstimmung mit der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 354/83 des Rates vom 1. Februar 1983 über die Freigabe der historischen Archive der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft (ABl. L 43 vom 15.2.1983, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1700/2003 vom 22. September 2003 (ABl. L 243 vom 27.9.2003, S. 1), ist diese Datei der Öffentlichkeit zugänglich. Soweit erforderlich, wurden die Verschlussachen in dieser Datei in Übereinstimmung mit Artikel 5 der genannten Verordnung freigegeben.

KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

KOM(77) 652 endg.

Brüssel, den 2. Dezember 1977.

MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DEN RAT

über die Bewirtschaftung der Fischbestände Grönlands, des
Skagerraks, des Kattegat und der Ostsee für das
Jahr 1978

KOM(77) 652 endg.

MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DEN RAT
ÜBER DIE BEWIRTSCHAFTUNG DER FISCHBESTÄNDE GRÖNLANDS,
DES SKAGERRAKS, DES KATTEGAT UND DER OSTSEE FÜR DAS
JAHR 1978

- I. 1. Bei den Vorschlägen für die Fischbestände Grönlands wurden die Empfehlungen der wissenschaftlichen Organisationen für die zulässigen Gesamtmengen und die Beratungen berücksichtigt, die am 21. November zwischen der Gemeinschaft und Kanada stattfanden. Dabei hat es sich als sehr schwierig erwiesen, die relative Verteilung der gemeinsamen Bestände auf das kanadische Gebiet und das Gemeinschaftsgebiet zu beurteilen und daraus eine gerechte und befriedigende Aufteilung der Quoten auf die beiden Parteien abzuleiten. Sie stützen sich daher auf die Hypothese einer mit Kanada vereinbarten Bewirtschaftung der gemeinsamen Bestände in den Zonen 0 und I der ICNAF, in der die der Gemeinschaft zugestandenen Quoten einschließlich der früheren Fänge bestimmter Drittländer in diesem Gebiet veranschlagt werden.
2. Es erschien nicht zweckmäßig, in dieser Phase eine Verteilung der Fangmöglichkeiten auf die einzelnen Mitgliedstaaten vorzunehmen; die Vorschläge beschränken sich auf die Angabe der Mengen, die zur Deckung des dringendsten Bedarfs der örtlichen Küstenfischer in Grönland Vorrang haben, die wirtschaftlich von der Befischung der Gebiete I/ICNAF und XIV ICES abhängig sind.
- II. Die Fangmöglichkeiten in der Ostsee sollten sich auf drei Fischarten beschränken, für die Dänemark bzw. der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen des von ihnen unterzeichneten Ostseeabkommens zulässige Gesamtfangmenge zugeteilt wurden.

III. Die einer zulässigen Gesamtfangmenge unterliegenden Bestände des Skagerrak und des Kattegat wurden als gemeinsame Bestände betrachtet, die von Schweden und Norwegen gemeinsam zu bewirtschaften sind. Die festgesetzten zulässigen Gesamtfangmengen stehen im Einklang mit den Leitlinien, die von den zuständigen Wissenschaftlern ausgearbeitet wurden. Die der Gemeinschaft auf dieser Grundlage zugeteilten Quoten entsprechen den Schlußfolgerungen der Diskussionen der Wissenschaftler; dabei wurden die für die Färöer vorgesehenen Mengen berücksichtigt.

Die Situation der Färöer wirft besondere Probleme auf. Diese Probleme müssen noch geprüft werden, der vorliegende Vorschlag greift den Schlußfolgerungen, die aus einer solchen Überprüfung gezogen werden könnten, nicht vor.

Für Hering sollte ein Fischereiverbot im Skagerrak vorgesehen werden, soweit er zur dänischen Zone gehört, und zwar in der Zeit vom 1. Januar bis 31. März und 1. Oktober bis 31. Dezember, da in dieser Zeit ein sehr reger Verkehr mit den Heringsbeständen der Nordsee herrscht, für die ein vollständiges Fischereiverbot besteht; ähnliche Vorschriften müßten bei den schwedischen und norwegischen Behörden beantragt werden, um den für die Erhaltung der Heringsbestände der Nordsee beschlossenen Maßnahmen den vollen Erfolg zu sichern.

Seite 4 ist wie folgt zu ersetzen : (COM (77) 524 endg.)

ANLAGE 1

Fischsorten	ICES-Bereich	Zulässige Gesamtfangmengen oder Fangmenge 1976 (in t)	Zulässige Gesamtfangmengen 1978 (in t)	1978 den Mitgliedstaaten zugeteilte Quoten
Kabeljau	IIIa	38 146 *1	-	38 000
Schellfisch	"	9 085 *1	-	7 500
Wittling	"	18 601 *1	-	21 700
Köhler	"	24 488 *1	-	21 179
Scholle	"	24 394 *1	-	22 623
Seezunge	"	606 *1	-	427
Hering	"	84 283 *1	64 500	26 000
Sprotte	"	92 657 *1	87 500	50 000
Makrele	"	-	15 000	3 000
Kabeljau	IIId	219 330 *1	444 000	60 400
Hering	"	372 442 *1	173 800	35 800
Sprotte	"	188 411 *1	184 000	11 000
Kabeljau	XIV	12 663	0	0 *4
Rötbarsch	"	113 651 *1	90 000	43 000
Grönland-Heilbutt	"	20 000 *2	20 000	20 000
I C N A F - B E R E I C H				
Grönland-Heilbutt	0-1	20 000 *1	25 000	23 000
Grenadierfisch	0-1	13 500 *1	8 000	8 000
Rotbarsch	1	12 000 *1	13 000	11 500
Garnelen	0-1	49 673	40 000 *5	21 000 *6
Kabeljau	1	45 100	0	0 *4

Anmerkungen:

- *1 Stand des Fangs (keine zulässige Gesamtfangmenge vorhanden)
- *2 Fänge 1975
- *3 Wenn keine Gesamtfangmenge für 1978 angegeben ist, entspricht die Aufteilung den Durchschnittsfängen der Jahre 1973 - 1976
- *4 Unbeschadet der besonderen Quoten, die ausschließlich von grönländischen Küstenfischern gefischt werden dürfen (3.000 t in ICEF XIV und 25.000 t in ICNAF I)
- *5 Vorbehaltlich einer späteren Überprüfung. Küstenfischerei nicht einbezogen.
- *6 Mindestgröße 40 mm

Anfügen:Ostsee:

<u>Fischsorten</u>	<u>Mitgliedstaat</u>	<u>Quote 1978</u>
Kabeljau	Dänemark	43.800
	Bundesrepublik Deutschland	16.600
Sprotte	Dänemark	8.200
	Bundesrepublik Deutschland	2.800
Hering	Dänemark	20.200
	Bundesrepublik Deutschland	15.600

Skagerrak und Kattegat:

<u>Fischsorten</u>	<u>ICES-BEREICH</u>	<u>Mitgliedstaat</u>	<u>Quote 1978</u>
Kabeljau	III	Dänemark	38.000
Schellfisch		Dänemark	6.500
		Deutschland	1.000
Wittling		Dänemark	21.700
Köhler		Dänemark	21.179
Scholle		Dänemark	22.623
Hering		Dänemark	26.000
Makrele		Dänemark	3.000
Sprotte		Dänemark	50.000

Aufteilung auf die Mitgliedstaaten

<u>Fischsorten</u>	<u>ICNAF-Bereiche</u>	<u>Mitgliedstaat</u>	<u>Quoten</u>
Kabeljau	0 - 1		Sonderzuteilung zur Deckung des Bedarfs der Küstenfischer Grönlands (insgesamt geschätzt auf 25.000 t)
Garnelen	0 - 1		18.000 t (zur Deckung des Bedarfs der Küstenfischer Grönlands) Küstenfischerei
	0 - 1/F	Mitgliedstaaten	3.000 t nicht eingeschlossen
Rotbarsch	1	Dänemark	5.000 t (")
		Sonstige Mitgliedstaaten	6.500 t
Grenadierfisch	0 - 1	Dänemark	2.000 t (")
		Sonstige Mitgliedstaaten	6.000 t
Grönland-Heilbutt	0 - 1	Dänemark	8.500 t Küstenfischer Grönlands
		Sonstige Mitgliedstaaten	14.500 t

ICES-Bereiche XIV

Kabeljau	"	Dänemark	Sonderquote für den Bedarf der Küstenfischer Grönlands (3.000 t)
Rotbarsch	"	Dänemark	500 t zur Deckung des Bedarfs der Küstenfischer Grönlands
		Sonstige Mitgliedstaaten	42.500 t
Grönland-Heilbutt			Verteilung nicht vorgeschla- gen (20.000 t)